



Händel-Festspiele

Großartige Konzerte in der Heimatstadt des gefeierten Barockkomponisten

Für viele Musikfreunde sind die Händelfestspiele ein fester Bestandteil im Jahresprogramm. Die Festspiele bieten ein abwechslungsreiches Programm mit exzellenten Musikern in besonderen Spielstätten, z.B. in besonders schöner Ambiente des Goethe-Theaters Bad Lauchstädt.

Die Bühnen der Festspiele sind ein Glücksfall, es sind authentische Orte! Erleben Sie Händels Musik dort, wo er geboren und getauft wurde, wo er lernte, lebte und arbeitete.

Georg Friedrich Händel wird 1685 in Halle geboren. 18 Jahre lebt er in seiner Saalestadt und prägt diese bis heute. Kommen Sie mit auf Spurensuche!

Früher sein Geburts- und Wohnhaus, heute ein Museum mit stimmig komponierten Dauer- und Sonderausstellungen: das Händel-Haus. Wo sonst ließe sich Händels Leben, Wirken und Zeit lebendiger vermitteln? Erfahren Sie anhand wertvoller Gemälde und Grafiken, anhand von Musikinstrumenten und Klangbildern alles über Händels kreatives Schaffen, seine Künstlerpersönlichkeit und illustren Zeitereignisse.

Halle hat dank seiner 1.200jährigen Geschichte viel zu bieten. In den letzten 20 Jahren wurde Großartiges geleistet: Die historische Altstadt ist heute das größte Flächendenkmal Deutschlands. Wir zeigen Ihnen u. a. den Markt mit seinen fünf Türmen, die Marktkirche „Unser lieben Frauen“, einst Wirkstätte Luthers und Händels, und die einzigartigen Franckeschen Stiftungen.



Höhepunkte

Festkonzert mit Max E. Cencic
Goethe Theater Bad Lauchstädt
Abschlusskonzert mit Feuerwerk
Verborgene Schätze im Kunstmuseum Moritzburg
Frankesche Stiftungen

1. Tag: Willkommen in Halle!

Nachmittags treffen wir uns am Flughafen Köln/Bonn und fliegen gemeinsam nach Leipzig/Halle. Unser Bus bringt uns zum zentralen 4*-Dorint Hotel, dem Lieblingshotel von Hans Dietrich Genscher. Wir unternehmen gemeinsam einen ersten Spaziergang und genießen die ersten Eindrücke der Händel-Stadt Halle. Bei einem gemeinsamen Essen, lassen wir den Abend gemütlich ausklingen (inkl., ohne Getränke).

2. Tag: Halle und Festkonzert

Heute holt uns unser Stadtführer am Hotel ab und führt uns durch seine Heimatstadt. Erleben Sie die Franckeschen Stiftungen, eine ursprünglich 1645 aus Spendengeldern gegründete Armenschule. Weiter in der Innenstadt geht es Ihnen wie Goethe, als er nach Halle kommt „Ich sehe nah und näher die Turmgebäude vielgeliebter Stadt.“ Wie jeder, der den Markt betritt – das Panorama der Fünf Türme bewundert: den Roten Turm, die Hausmannstürme und die Blauen Spitzen. Diese historischen Bauwerke zeugen neben einer Vielzahl weiterer Sehenswürdigkeiten von Halles großer Geschichte. Viele Zeitalter haben



Fotos: Moritzburg (o.l.), Gottesacker (u.l.), Galgenbergschlucht (o.m.) ©TourismusMarketing Halle, Händel, Marktplatz ©T. Ziegler, Cencic Pressefoto ©Anna Hofmann

hier markante Spuren hinterlassen: steinerne Zeugen aus verschiedenen Jahrhunderten, alte Kirchenmauern und Gebäude, die noch heute zu bestaunen sind. Vom späten Mittelalter und der Reformationszeit künden die Neue Residenz, der hallesche Dom und die Moritzburg im Nordwesten der Altstadt. Doch nicht nur die großen Kirchen und Residenzanlagen bieten einen spannenden Blick auf die hallesche Geschichte. Auch in manchen kleinen Gassen und Straßenzügen gibt es bedeutende Sehenswürdigkeiten. In Halles sehr gut erhaltener Altstadt sind die Spuren der 1200-jährigen Geschichte noch immer spürbar. Wo sonst lässt sich Händels Leben, Werk und Zeit lebendiger vermitteln als im Geburts- und Wohnhaus des barocken Genius? Genießen Sie eine Führung im Händel-Haus.



Abends erwartet uns ein Highlight – der Countertenor Max Emmanuel Cencic, begeistert Sie in der Konzerthalle Ulrichskirche mit „Rivalen: Händel-Portora“.

3. Tag: Bad Lauchstädt

Am Vormittag fahren wir mit dem Bus

nach Bad Lauchstädt und lassen uns durch die historischen Kuranlagen mit dem Neuen Schillerhaus führen. Nachmittags erleben Sie eine erste neuzeitliche szenische Aufführung des gesamten Opern Pasticcio „Muzio Scevola“ im historischen Goethe-Theater. Anschließend fahren wir gemeinsam nach Halle zurück und der Abend steht Ihnen zur freien Verfügung. Optional bieten wir Ihnen für den Abend eine konzertante Aufführung von „Arianna in Creta“ (Oper von G.F. Händel- HWV32) in der Konzerthalle Ulrichskirche.

4. Tag: Großes Abschlusskonzert

Nach dem Frühstück machen wir uns gemeinsam auf den Fußweg zum Löwengebäude der Martin-Luther-Universität. Dort genießen Sie das MatineeKonzert „Licht und Schatten in der Hirtenwelt“ mit Werken von Händel, Uccellini und Telemann. (Konzert 50). Den Nachmittag haben Sie zur freien Verfügung bis wir uns zum frühen Abendessen treffen, wir haben Tische für Sie reserviert (optional). Das Abschlusskonzert findet Open Air in der romantischen Galgenbergschlucht (Foto oben) statt. Es macht Lust auf eine Reise mit gefeierten Werken von Rameau, Händel Mozart und Rossini und kulminiert in Händels „Feuerwerksmusik“ und einem großen Höhenfeuerwerk.

5. Tag: Moritzburg und Heimreise

Ein tolles Museum wartet heute auf Sie: Das Kunstmuseum Moritzburg, wo viele hochkarätige und namhafte Künstler vertreten sind – Sie werden begeistert sein.

Den Rückflug treten wir am Abend an.

Preis p.P. : 1.045 €

EZ-Zuschlag: 145 €

Termin:

07.06.2018 - 11.06.2018

Startort: Flughafen Köln/Bonn

ViadellArte-Reiseleitung:

Hr. Dr. Ralf Poppen

Leistungen

Hin- und Rückflug ab/bis Köln/Bonn nach Leipzig/Halle mit Eurowings

4 Übernachtungen mit Frühstücksbuffet im zentralen 4* Dorint Hotel in Halle, DZ zur Alleinnutzung

Kennenlern-Abendessen am 1. Abend (ohne Getränke)

alle Bustransfers im bequemen und modernen Reisebus

Stadtführung Halle

Eintritt/Führung Händelhaus

Führung Kuranlagen Bad Lauchstädt

Eintritt/Führung Kunstmuseum Moritzburg

Besuch der Frankeschen Stiftungen

4 Konzertkarten der 1. Kategorie im Gesamtwert von 185 EUR beinhalten:

Konzert Nr. 40 - Cencic

Konzert Nr. 45 - Muzio Scevola

Konzert Nr. 50 - „Licht u. Schatten in der Hirtenwelt“

Konzert Nr. 53 - Abschlusskonzert

Optional buchbar Nr. 47 - „Arianna in Creta“ (Preis pro Karte 1.Kat.: 60,-)

Min. 20, max. 25 Teilnehmer

VERBINDLICHE REISEANMELDUNG

(Bitte vollständig ausfüllen, unterschreiben und an unten stehende Adresse senden oder faxen)

Vorname: _____ Nachname: _____
(wie im Personalausweis bzw. Reisepass geschrieben)

Straße, Hausnr.: _____ PLZ/Ort: _____

Tel: _____ Mobil: _____ Email: _____

Hiermit melde ich zusätzlich folgende Person verbindlich an: _____
(wie im Personalausweis bzw. Reisepass geschrieben)

Hiermit buche ich verbindlich: **Übernachtung im** **Doppelzimmer (DZ)** **Einzelzimmer (EZ)**

- | | |
|--|--|
| <ul style="list-style-type: none"> <input type="checkbox"/> Malta, 07. – 14. März 2018
Reisepreis 1.695 € p.P. im DZ; EZ-Zuschlag 225 € <input type="checkbox"/> Warschau, 16. – 21. März 2018
Reisepreis 1.295 € p.P. im DZ; EZ-Zuschlag 195 € <input type="checkbox"/> München Blauer Reiter, 04. – 09. April 2018
Reisepreis 1.095 € p.P. im DZ; EZ-Zuschlag 295 € <input type="checkbox"/> Die Tunis-Reise, 09. – 16. April 2018
Reisepreis 1.595 € p.P. im DZ; EZ-Zuschlag 195 € <input type="checkbox"/> Die Asam-Brüder, 20. – 24. April 2018
Reisepreis 995 € p.P. im DZ; EZ-Zuschlag 175 € <input type="checkbox"/> Potsdam, 25. – 29. April 2018
Reisepreis 975 € p.P. im DZ; EZ-Zuschlag 145 € <input type="checkbox"/> Emilia Romagna, 25. – 30. April 2018
Reisepreis 1.345 € p.P. im DZ; EZ-Zuschlag 195 € <input type="checkbox"/> London, 04. - 08. Mai 2018
Reisepreis 1.195 € p.P. im DZ; EZ-Zuschlag 295 € <input type="checkbox"/> Valencia, 07. – 11. Mai 2018
Reisepreis 1.345 € p.P. im DZ; EZ-Zuschlag 195 € <input type="checkbox"/> Bachfest Schaffhausen, 09. – 14. Mai 2018
Reisepreis 1.395 € p.P. im DZ; EZ-Zuschlag 245 € <input type="checkbox"/> Stockholm, 10. – 14. Mai 2018
Reisepreis 1.345 € p.P. im DZ; EZ-Zuschlag 275 € <input type="checkbox"/> Graz & Steiermark, 16. – 22. Mai 2018
Reisepreis 1.595 € p.P. im DZ; EZ-Zuschlag 295 € <input type="checkbox"/> Wien, 31. Mai – 04. Juni 2018
Reisepreis 1.145 € p.P. im DZ; EZ-Zuschlag 245 € <input type="checkbox"/> Leeuwarden, 03. – 07. Juni 2018
Reisepreis 895 € p.P. im DZ; EZ-Zuschlag 225 € <input type="checkbox"/> Händelfestspiele Halle, 07. – 11. Juni 2018
Reisepreis 1.045 € p.P. im DZ; EZ-Zuschlag 145 € <input type="checkbox"/> Jane Austen, 08. – 12. Juni 2018
Reisepreis 1.195 € p.P. im DZ; EZ-Zuschlag 265 € <input type="checkbox"/> Kopenhagen, 14. – 19. Juni 2018
Reisepreis 1.595 € p.P. im DZ; EZ-Zuschlag 265 € <input type="checkbox"/> Paris, 16. – 19. Juni 2018
Reisepreis 895 € p.P. im DZ; EZ-Zuschlag 145 € | <ul style="list-style-type: none"> <input type="checkbox"/> Siebenbürgen/Rumänien, 22. – 29. Juni 2018
Reisepreis 1.395 € p.P. im DZ; EZ-Zuschlag 215 € <input type="checkbox"/> Verona & Veneto, 04. – 09. Juli 2018
Reisepreis 1.295 € p.P. im DZ; EZ-Zuschlag 215 € <input type="checkbox"/> Glyndebourne, 09. – 12. Juli 2018
Reisepreis 1.995 € p.P. im DZ; EZ-Zuschlag 185 € <input type="checkbox"/> Moskau & Goldener Ring, 19. – 27. Juli 2018
Reisepreis 1.895 € p.P. im DZ; EZ-Zuschlag 295 €
(zzgl. Visumkosten p.P. ca. 95 €) <input type="checkbox"/> Helsinki & Savonlinna, 26. – 31. Juli 2018
Reisepreis 1.795 € p.P. im DZ; EZ-Zuschlag 295 € <input type="checkbox"/> Bregenzer Festspiele, 05. – 08. August 2018
Reisepreis 1.095 p.P. im DZ; EZ-Zuschlag 195 € <input type="checkbox"/> Krakau, 10. – 14. August 2018
Reisepreis 1.245 € p.P. im DZ; EZ-Zuschlag 225 € <input type="checkbox"/> Bremen & Worpswede, 11. – 15. August 2018
Reisepreis 895 € p.P. im DZ; EZ-Zuschlag 95 € <input type="checkbox"/> Antwerpen, 15. – 18. August 2018
Reisepreis 845 € p.P. im DZ; EZ-Zuschlag 165 € <input type="checkbox"/> Bratislava, 17. – 20. August 2018
Reisepreis 895 € p.P. im DZ; EZ-Zuschlag 175 € <input type="checkbox"/> Bilbao, 27. – 31. August 2018
Reisepreis 1.345 € p.P. im DZ; EZ-Zuschlag 275 € <input type="checkbox"/> Grafenegg, 29. August – 03. September 2018
Reisepreis 1.645 € p.P. im DZ; EZ-Zuschlag 125 € <input type="checkbox"/> Winston Churchill, 16. – 21. September 2018
Reisepreis 1.425 € p.P. im DZ; EZ-Zuschlag 395 € <input type="checkbox"/> Slowenien, 27. September – 04. Oktober 2018
Reisepreis 1.495 € p.P. im DZ; EZ-Zuschlag 395 € <input type="checkbox"/> Rotterdam, 05. – 07. Oktober 2018
Reisepreis 595 € p.P. im DZ; EZ-Zuschlag 95 € <input type="checkbox"/> Sofia, 06. – 11. Oktober 2018
Reisepreis 1.395 € p.P. im DZ; EZ-Zuschlag 225 € <input type="checkbox"/> Parma Verdi Festival, 11. – 15. Oktober 2018
Reisepreis 1.495 € p.P. im DZ; EZ-Zuschlag 295 € |
|--|--|

Wir empfehlen Ihnen den Abschluss einer Reiserücktrittskostenversicherung und beraten Sie gerne:

Ich wünsche einen Anruf für eine mögliche Versicherung

Datum / Unterschrift

Mit Ihrer Unterschrift erkennen Sie unsere Allgemeinen Geschäftsbedingungen an, die Sie auf der Rückseite finden. Sie erhalten diese mit Ihrer Buchungsbestätigung erneut zugesendet. Vielen Dank für Ihre Anmeldung!

Unsere allgemeinen Geschäftsbedingungen

1. Abschluss des Reisevertrages

- Buchungen von Reisen und anderer Leistungen werden für ViadellArte Kunst- und Kulturführungen GmbH (nachfolgend ViadellArte genannt) erst verbindlich, wenn sie dem Reiseteilnehmer schriftlich von ViadellArte bestätigt wurden. Sämtliche Abreden, Nebenabreden und Sonderwünsche sollen schriftlich erfasst werden. Eine über die Internetseite, per Fax oder E-Mail erstellte Anmeldung oder eine telefonische Anmeldung ersetzt die schriftliche Bestätigung durch ViadellArte nicht. An seine Anmeldung ist der Reiseteilnehmer bis zur Annahme durch ViadellArte, jedoch längstens 14 Tage ab Datum der Anmeldung gebunden.
- Der Anmelder übernimmt die volle Haftung für die Einhaltung der Vertragspflichten weiterer, von ihm angemeldeter Reiseteilnehmer ViadellArte gegenüber.
- Weicht die Reisebestätigung von der Reiseanmeldung des Reisenden ab, so liegt in der Reisebestätigung ein neuer Vertragsantrag, an den der Reiseveranstalter 10 Tage gebunden ist, vor und den der Reisende innerhalb dieser Frist annehmen kann.
- Die im Zusammenhang mit der Reise erfassten Daten der Reiseteilnehmer werden ausschließlich zur Durchführung der Reise und zur Kundenbetreuung verwendet.
- Bei ausdrücklich und eindeutig im Prospekt, den Reiseunterlagen und in den sonstigen Erklärungen als vermittelt bezeichneten Fremdleistungen ist der Reiseveranstalter lediglich Reisevermittler. Bei diesen Reisevermittlungen ist eine vertragliche Haftung, außer bei Körperschäden, als Vermittler ausgeschlossen, soweit nicht Vorsatz oder grobe Fahrlässigkeit vorliegen, Hauptpflichten aus dem Reisevermittlervertrag betroffen sind, eine zumutbare Möglichkeit zum Abschluss einer Versicherung besteht oder vereinbarte Beschaffenheiten fehlen. Der Veranstalter haftet insofern grundsätzlich nur für die Vermittlung, nicht jedoch für die vermittelten Leistungen selbst (vgl. §§ 675, 631 BGB).

2. Zahlung

- Sämtliche Zahlungen (Anzahlung bzw. Restzahlung) des Reisenden sind nur nach Aushändigung des Sicherungsscheines unter Beachtung der nachfolgenden Bestimmungen zu leisten.
- Nach Abschluss des Reisevertrages sind 20 % des Reisepreises zu zahlen. Bei Reisepreisen unter 250 EUR entfällt die Anzahlung.
- Der Restbetrag ist auf Anforderung bis 14 Tage vor Reisebeginn zu zahlen. Der genaue Zeitpunkt der Fälligkeit wird mit der Bestätigung mitgeteilt.
- Vertragsabschlüsse innerhalb von zwei Wochen vor Reisebeginn verpflichten den Reisenden zur sofortigen Zahlung des gesamten Reisepreises.
- Die Verpflichtung zur Aushändigung eines Sicherungsscheines besteht nicht, wenn die Reise nicht länger als 24 Stunden dauert, keine Übernachtung einschließt und der Reisepreis 75 Euro nicht übersteigt.

3. Leistungen

- Prospekt- und Katalogangaben sind für ViadellArte bindend. ViadellArte behält sich jedoch ausdrücklich vor, aus sachlich berechtigten, erheblichen und nicht vorhersehbaren Gründen vor Vertragsabschluss eine konkrete Änderung der Prospekt- und Preisangaben zu erklären, über die der Reisende vor Buchung selbstverständlich informiert wird.
- Die vertraglichen Leistungen richten sich nach der im Zeitpunkt des Vertragsschlusses maßgeblichen Leistungsbeschreibung (Prospekt/Katalog) sowie den weiteren Vereinbarungen, insbesondere nach der Reiseanmeldung und der Reisebestätigung, Ziffer 3. c) ist zu beachten.
- Zusätzliche Zusicherungen, Nebenabreden, besondere Vereinbarungen oder vereinbarte Sonderwünsche des Reisenden sollen in die Reiseanmeldung und insbesondere in die Reisebestätigung aufgenommen werden. Auf Ziffer 1. a) dieser Bedingungen wird Bezug genommen.

4. Preisänderungen

- Der Reiseveranstalter kann bis 21 Tage vor dem Reiseterrain Preiserhöhungen bis zu 8 % des Gesamtreisepreises verlangen, wenn nachweisbar und erst nach Vertragsabschluss konkret eintretend einer Erhöhung der Beförderungskosten, der Abgaben für bestimmte Leistungen wie z.B. Erhöhung der Eintrittspreise, Hafen- oder Flughafengebühren, oder einer Änderung der für die betreffende Reise geltenden Wechselkursrechnung getragen wird. Auf den genannten Umständen beruhende Preiserhöhungen sind nur insoweit zulässig, wie sich die Erhöhung ausgehend vom Beförderungs-, Abgaben- und Wechselkursanteil konkret berechnet auf den Reisepreis auswirkt.
- Eine Preiserhöhung kann nur bis zum 21. Tag vor dem vereinbarten Abreiseterrain verlangt werden. Eine nach Ziffer 4. a) zulässige Preisänderung hat der Reiseveranstalter dem Reisenden unverzüglich nach Kenntnis vom Preiserhöhungsgrund zu erklären.
- Bei Preiserhöhungen nach Vertragsschluss um mehr als 8 % des Gesamtreisepreises kann der Reisende kostenlos zurücktreten oder stattdessen die Teilnahme an einer anderen mindestens gleichwertigen Reise verlangen, wenn der Veranstalter in der Lage ist, eine solche Reise ohne Mehrpreis für den Reisenden aus seinem Angebot anzubieten.
- Die Rechte nach Ziffer 4.c) hat der Reisende unverzüglich nach der Erklärung des Reiseveranstalters diesem gegenüber geltend zu machen.

5. Leistungsänderungen

- Änderungen und Abweichungen einzelner Reiseleistungen vom vereinbarten Inhalt des Reisevertrages, die nach Vertragsabschluss notwendig werden und vom Reiseveranstalter nicht wider Treu und Glauben herbeigeführt wurden, sind nur gestattet, soweit die Änderungen oder Abweichungen nicht erheblich sind und den Gesamtzuschnitt der gebuchten Reise nicht beeinträchtigen.
- Eine zulässige Änderung einer wesentlichen Reiseleistung hat ViadellArte dem Reisenden unverzüglich nach Kenntnis vom Änderungsgrund zu erklären.
- Im Fall der erheblichen Änderung einer wesentlichen Reiseleistung kann der Reisende vom Vertrag zurücktreten oder stattdessen die Teilnahme an einer mindestens gleichwertigen anderen Reise verlangen, wenn der Veranstalter in der Lage ist, eine solche Reise ohne Mehrpreis für den Reisenden aus seinem Angebot anzubieten. Ziffer 4.c) gilt entsprechend.
- Für den Fall einer zulässigen Änderung bleiben die übrigen Rechte (insbesondere Minderung, Schadensersatz) unberührt.

6. Rücktritt des Kunden

- Nach dem jederzeit möglichen Rücktritt ist der Reisende verpflichtet, grundsätzlich pauschal folgende Entschädigungen zu zahlen: Erfolgt der Rücktritt bis vier Wochen vor Reisebeginn 20% des Gesamtreisepreises, erfolgt der Rücktritt bis drei Wochen vor Reisebeginn 35% des Gesamtreisepreises, bei Rücktritt bis zu zwei Wochen vor Reisebeginn 50% des Gesamtreisepreises, bei Rücktritt bis eine Woche vor Reisebeginn und danach fallen 80% des Gesamtreisepreises als Stornokosten an. Bei einem Rücktritt weniger als 72 Stunden vor Reisebeginn, oder tritt der Reisende die Fahrt nicht an, fallen 100% des Gesamtreisepreises an. Eine Rückerstattung der Kosten für Karten zu Veranstaltungen ist nicht möglich.
- Bei Tagesfahrten gilt abweichend von 6a folgende Regelung: Ein kostenfreier Rücktritt ist bis 7 Tage vor der Veranstaltung möglich. Danach betragen die Stornokosten 100% des Reisepreises.
- Maßgeblich für den Lauf der Fristen ist der Zugang der schriftlichen Rücktrittserklärung bei ViadellArte.
- Dem Reisenden wird ausdrücklich der Nachweis gestattet, ein Anspruch auf Entschädigung sei überhaupt nicht entstanden oder die Entschädigung sei wesentlich niedriger als die Pauschale.

7. Änderungen auf Verlangen des Reisenden

Verlangt der Reisende nach Vertragsschluss Änderungen oder Umbuchungen, so kann der Reiseveranstalter bei Vornahme entsprechender Umbuchungen ein Bearbeitungsentgelt von 15 Euro verlangen, soweit er nach entsprechender Information des Reisenden nicht eine höhere Entschädigung nachweist, deren Höhe sich nach dem Reisepreis unter Abzug des Wertes der vom Reiseveranstalter ersparten Aufwendungen sowie dessen bestimmt, was der Reiseveranstalter durch anderweitige Verwendung der Reiseleistung erwerben kann.

8. Ersatzreisende

- Der Reisende kann sich bis zum Reisebeginn durch einen Dritten ersetzen lassen, sofern dieser den besonderen Reiseerfordernissen genügt und seiner Teilnahme nicht gesetzliche Vorschriften oder behördliche Anordnungen entgegenstehen und der Reiseveranstalter der Teilnahme nicht aus diesen Gründen widerspricht.
- Der Reisende und der Dritte haften dem Reiseveranstalter als Gesamtschuldner für den Reisepreis.
- Der Reisende und der Dritte haften dem Reiseveranstalter als Gesamtschuldner für die durch die Teilnahme des Dritten entstehenden Mehrkosten, mindestens 15 Euro.

9. Reiseabbruch

Wird die Reise infolge eines Umstandes abgebrochen, der in der Sphäre des Reisenden liegt (z.B. Krankheit), so ist der Reiseveranstalter verpflichtet, bei den Leistungsträgern die Erstattung ersparter Aufwendungen sowie erzielter Erlöse aus der Verwertung der nicht in Anspruch genommener Leistungen zu erreichen. Das gilt nicht, wenn völlig unerhebliche Leistungen betroffen sind oder wenn einer Erstattung gesetzliche oder behördliche Bestimmungen entgegenstehen.

10. Störung durch den Reisenden

Der Reiseveranstalter kann den Reisevertrag fristlos kündigen, wenn der Reisende trotz Abmahnung erheblich weiter stört, so dass seine weitere Teilnahme für den Reiseveranstalter und/oder die Reisetilnehmer nicht mehr zumutbar ist. Dies gilt auch, wenn der Reisende sich nicht an sachlich begründete Hinweise hält. Dem Reiseveranstalter steht in diesem Fall der Reisepreis weiter zu, soweit sich nicht ersparte Aufwendungen und Vorteile aus einer anderweitigen Verwertung der Reiseleistung(en) ergeben. Schadensersatzansprüche im Übrigen bleiben unberührt.

11. Mindestteilnehmerzahl

- Ist in der Beschreibung der Reise (Prospekt/Katalog) ausdrücklich und in der Reisebestätigung auf eine bestimmte Mindestteilnehmerzahl hingewiesen, so kann der Reiseveranstalter erklären, dass die Mindestteilnehmerzahl nicht erreicht und die Reise nicht durchgeführt wird.
- Der Reiseveranstalter wird dem Reisenden die Erklärung nach Ziffer 11. a) unverzüglich nach Kenntnis der nicht erreichten Teilnehmerzahl, spätestens bis zwei Wochen vor Reisebeginn zugehen lassen.
- Der Reisende kann die Teilnahme an einer mindestens gleichwertigen anderen Reise verlangen, wenn der Veranstalter in der Lage ist, eine solche Reise ohne Mehrpreis für den Reisenden aus seinem Angebot anzubieten.
- Der Reisende hat sein Recht nach Ziffer 11.c) unverzüglich nach Zugang der Erklärung des Reiseveranstalters diesem gegenüber geltend zu machen.
- Macht der Reisende nicht von seinem Recht nach Ziffer 11. c) Gebrauch, so ist der vom Reisenden gezahlte Betrag unverzüglich zurückzuerstatten.

12. Kündigung infolge höherer Gewalt

- Erschwerung, Gefährdung oder Beeinträchtigung erheblicher Art durch nicht vorhersehbare Umstände wie Krieg, innere Unruhen, Epidemien, hoheitliche Anordnungen (Entzug der Landrechte, Grenzschließungen), Naturkatastrophen, Havarien, Zerstörung von Unterkünften oder gleichgewichtige Fälle berechtigen beide Teile zur Kündigung des Reisevertrages.
- Im Fall der Kündigung kann der Reiseveranstalter für erbrachte oder noch zu erbringende Reiseleistungen eine nach § 638 Abs. 3 BGB zu bemessende Entschädigung verlangen.
- Der Reiseveranstalter ist im Kündigungsfall zur Rückbeförderung verpflichtet, falls der Vertrag die Beförderung mit umfasst. In jedem Fall hat er die zur Vertragsaufhebung erforderlichen Maßnahmen zu ergreifen.
- Die Mehrkosten der Rückbeförderung tragen die Parteien je zur Hälfte, die übrigen Mehrkosten hat der Reisende zu tragen.

13. Gewährleistung und Abhilfe

- Sind die Reiseleistungen nicht vertragsgemäß, so kann der Reisende Abhilfe verlangen, sofern diese nicht einen unverhältnismäßigen Aufwand erfordert. Die Abhilfe besteht in der Beseitigung des Reisemangels bzw. einer gleichwertigen Ersatzleistung.
- Der Reisende kann die Herabsetzung des Reisepreises nach § 638 Abs. 3 BGB verlangen, wenn er den oder die Reisemängel beim Reiseleiter, oder falls dieser nicht erreichbar ist, beim Reiseveranstalter direkt anzeigt, soweit nicht erhebliche Schwierigkeiten die Mängelanzeige gegenüber dem Reiseveranstalter unzumutbar machen. Die Telefon- und Telefaxnummern ergeben sich aus den Reiseunterlagen. Unterlässt der Reisende schuldhaft die Mängelanzeige, so stehen ihm keine Ansprüche auf Herabsetzung des Reisepreises zu. Hat der Reisende mehr als die geminderte Vergütung gezahlt, so ist der Mehrbetrag vom Unternehmer zu erstatten. Die §§ 346 Abs. 1, 347 Abs. 1 des BGB finden entsprechende Anwendung.
- Ist die Reise mangelhaft und leistet der Veranstalter nicht innerhalb der vom Reisenden bestimmten angemessenen Frist Abhilfe, so kann der Reisende auch selbst Abhilfe schaffen und den Ersatz der erforderlichen Aufwendungen verlangen. Einer Fristsetzung bedarf es nicht, wenn der Reiseveranstalter die Abhilfe verweigert oder ein besonderes Interesse des Reisenden die sofortige Selbsthilfe rechtfertigt.
- Wird die Reise durch einen Mangel erheblich beeinträchtigt, so kann der Reisende eine angemessene Frist zur Abhilfe setzen. Verstreicht die Frist nutzlos, kann der Reisende den Reisevertrag kündigen. Die Fristsetzung ist entbehrlich, wenn die Abhilfe unmöglich ist, verweigert wird oder die sofortige Kündigung durch ein besonderes Interesse des Reisenden gerechtfertigt ist. Das gilt entsprechend, wenn dem Reisenden die Reise infolge eines Mangels aus wichtigem und für den Reiseveranstalter erkennbarem Grund nicht zumutbar ist.
- Bei berechtigter Kündigung kann der Reiseveranstalter für erbrachte oder zur Beendigung der Reise noch zu erbringende Reiseleistungen eine Entschädigung verlangen. Für deren Berechnung sind der Wert der erbrachten Reiseleistungen sowie der Gesamtpreis und der Wert der vertraglich vereinbarten Reiseleistungen maßgeblich (vgl. § 638 Abs. 3 BGB). Das gilt nicht, sofern die erbrachten oder zu erbringenden Reiseleistungen für den Reisenden kein Interesse haben. Der Reiseveranstalter hat die erforderlichen Maßnahmen zu treffen, die infolge der Vertragsaufhebung notwendig sind. Ist die Rückbeförderung vom Reisevertrag mit umfasst, so hat der Reiseveranstalter auch für diese zu sorgen und die Mehrkosten zu tragen.
- Der Reisende kann unbeschadet der Minderung oder der Kündigung Schadensersatz wegen Nichterfüllung verlangen, es sei denn, der Mangel beruht auf einem Umstand, den ViadellArte nicht zu vertreten hat.

14. Mitwirkungspflicht

Der Reisende ist verpflichtet, die ihm zumutbaren Schritte zu unternehmen, um eventuelle Schäden gering zu halten. Auf die Ziffern 10. und 13. wird Bezug genommen.

15. Haftungsbeschränkung

- Die vertragliche Haftung des Reiseveranstalters für Schäden, die nicht Körperschäden sind, ist auf den dreifachen Reisepreis beschränkt, aa) soweit ein Schaden des Reisenden weder vorsätzlich noch grob fahrlässig herbeigeführt wird, oder bb) soweit ViadellArte für einen dem Reisenden entstehenden Schaden allein wegen eines Verschuldens eines Leistungsträgers verantwortlich ist.
- Gelten für eine von einem Leistungsträger zu erbringende Reiseleistung internationale Übereinkommen oder auf diesen beruhende gesetzliche Bestimmungen, nach denen ein Anspruch auf Schadensersatz nur unter bestimmten Voraussetzungen oder Beschränkungen geltend gemacht werden kann, so kann sich der Reiseveranstalter gegenüber dem Reisenden auf diese Übereinkommen und die darauf beruhenden gesetzlichen Bestimmungen berufen.
- Bei eindeutig und ausdrücklich als vermittelt bezeichneten Leistungen (Ziffer 1.e) dieser Bedingungen zu beachten.
- Für alle gegen den Reiseveranstalter gerichteten Schadensersatzansprüche aus unerlaubter Handlung, die nicht auf Vorsatz oder grober Fahrlässigkeit beruhen, haftet der Reiseveranstalter bei Sachschäden bis 4000 Euro. Übersteigt der dreifache Reisepreis diese Summe, ist die Haftung für Sachschäden auf die Höhe des dreifachen Reisepreises beschränkt. Diese Haftungshöchstsummen gelten jeweils für Reisendem und Reise. Dem Reisenden wird in diesem Zusammenhang im eigenen Interesse der Abschluss geeigneter Versicherungen, z.B. einer Reiseunfall- oder Reisegepäckversicherung empfohlen.

16. Ausschlussfrist und Verjährung

- Ansprüche wegen mangelhafter Reiseleistung nach den §§ 651 c bis 651 f BGB hat der Reisende innerhalb eines Monats nach der vertraglich vorgesehenen Beendigung der Reise gegenüber dem Reiseveranstalter geltend zu machen. Nach Ablauf dieser Frist können Ansprüche nur geltend gemacht werden, wenn der Reisende die genannte Frist ohne eigenes Verschulden nicht einhalten konnte.
- Ansprüche des Reisenden im Sinne der Ziffer 16. a) verjähren grundsätzlich in einem Jahr nach dem vertraglich vorgesehenen Reiseende, jedoch mit der Einschränkung, dass diese Verjährungsfrist von einem Jahr nicht vor Mitteilung eines Mangels an den Reiseveranstalter durch den Reisenden beginnt. Bei grobem Verschulden verjähren die in Ziffer 16. a) betroffenen Ansprüche in zwei Jahren.
- Im Übrigen gilt, insbesondere auch bei arglistigem Verschweigen des Mangels, die regelmäßige Verjährungsfrist von drei Jahren.

17. Pass-, Visa- und gesundheitspolizeiliche Formalitäten

- Der Reiseveranstalter weist auf Pass-, Visumerfordernisse einschließlich der Fristen zur Erlangung dieser Dokumente und gesundheitspolizeiliche Formalitäten in dem von ihm herausgegebenen und dem Reisenden zur Verfügung gestellten Prospekt oder durch Unterrichtung vor der Buchung einschließlich zwischenzeitlicher Änderungen insbesondere vor Vertragsabschluss und vor Reisebeginn hin, die für das jeweilige Reiseland für deutsche Staatsbürger ohne Besonderheiten wie Doppelstaatsbürgerschaft etc. gelten.
- Bei pflichtgemäßer Erfüllung der Informationspflicht durch den Reiseveranstalter hat der Reisende die Voraussetzungen für die Reise zu schaffen, sofern sich nicht der Reiseveranstalter ausdrücklich zur Beschaffung der Visa oder Bescheinigungen etc. verpflichtet hat.
- Entstehen z.B. infolge fehlender persönlicher Voraussetzungen für die Reise Schwierigkeiten, die allein auf das Verhalten des Reisenden zurückzuführen sind (z.B. keine Beschaffung des erforderlichen Visums), so kann der Reisende nicht kostenfrei zurücktreten oder einzelne Reiseleistungen folgenlos in Anspruch nehmen. Insofern gelten die Ziffern 6. (Rücktritt des Kunden) und 9. (Reiseabbruch) entsprechend.

18. Gerichtsstand

- Der Reisende kann den Reiseveranstalter an dessen Sitz verklagen.
- Für Klagen des Reiseveranstalters gegen den Reisenden ist dessen Wohnsitz maßgeblich, sofern es sich nicht um Volkaufleute oder Personen handelt, die ihren Wohnsitz oder gewöhnlichen Aufenthaltsort nach Vertragsschluss ins Ausland verlegt haben oder deren Wohnsitz oder Aufenthaltsort im Zeitpunkt der Klageerhebung nicht bekannt ist. In diesen Fällen ist der Sitz des Reiseveranstalters maßgeblich.

19. Unwirksamkeit einzelner Bestimmungen

Die Unwirksamkeit einzelner Bestimmungen begründet nicht die Unwirksamkeit des Reisevertrages im Übrigen.

Viadellarte Kunst- und Kulturführungen GmbH
Thomas-Mann-Straße 32
53111 Bonn
Tel 0228 / 944 926-0

Fax 0228 / 944 926-10
www.viadellarte.de
info@viadellarte.de
Stand: 18. Juli 2017